



Neuer Slopestyle-Park am Feldberg begeistert die Snowboarder!

Eric Dombrowe, Tobias Michel und Britta Mainberger gewinnen

*Feldberg / Hochschwarzwald, 12. Februar 2011*



„Endlich steht mal dauerhaft ein gescheiter Funpark am Feldberg!“ Diese Worte schallten am vergangenen Samstag als einheitliches Credo immer wieder durch die Riders Lounge beim diesjährigen Chill and Destroy Tour (CaD) Snowboard Contest auf dem Feldberg. Bei bestem Kaiserwetter trafen sich neben zahlreichen Zuschauern insgesamt 71 bestgelaunte Nachwuchs-Snowboarder im von Q-Parks neugestalteten Slopestylepark zwischen dem Seebuck Sechsessessellift und dem Zweiersessellift. Die milden Temperaturen ließen tatsächlich eine gewisse „Summercamp-Stimmung“ aufkommen. Zahlreiche Leute in T-Shirts liefen durch den Funpark. Die strahlenden Sieger des Contests waren am Ende Eric Dombrowe, Tobias Michel und Britta Mainberger.



Die Frühaufsteher wurden am Samstagmorgen Zeuge eines traumhaften Sonnenaufgangs am Feldberg. Bereits am Vortag wurden die Vorbereitungen im Funpark mit der Sonne als Zeugin getroffen. Die vorhergesagten 5 Sonnenstunden (z.B. von Kachelmanns Meteormedia-Website) wurden sogar noch bei weitem übertroffen. Der von Q-Parks geplante und von Parkshaper Chris Heidmann im Schuß gehaltene Snowpark wurde eigens für den CaD Contest etwas umgestaltet. So wurde unter anderem zusätzlich auch noch ein größerer Kicker samt 12 Meter Table sowie ein Tree-Jib und ein Wheel-Bonk aus dem Schnee gestampft. Zusammen mit dem 6-8 Meter Table Kicker im oberen Bereich des Parks gab es noch ein paar kleinere Jumps im mittleren Bereich. Zahlreiche Obstacles, u.a. Down-Flat-Down-Box, Downrail, Kinked-Rail, etc. garnierten zusätzlich den Spielplatz und ließen den Ridern zahlreiche Möglichkeiten in der „Line-Wahl“ zu.



In der Qualifikation der Girls-Competition drehte Pia Gärtner mächtig auf. Sie legte mit einem FS 180 am ersten Kicker, gefolgt von einem SW 50/50 am Down-Flat-Down-Obstacle und gekrönt von einem CAB 180 - gerade erst gelernt und schon beim Contest angewendet, furios los. Mit dieser überzeugenden Performance zog Pia als Führende ins Finale der besten Drei ein. Die Würzburgerin Britta Mainberger (GER) fuhr am Feldberg ihren allerersten Snowboard-Contest überhaupt. Jedoch war ihr das in keiner Weise anzumerken. Sie stellte im ersten Qualirun einen sicheren Run hin, der auf Anhieb zum zweiten Platz in der Qualifikation reichte und damit auch zum Finale. Im zweiten Quali Run packte sie dann gleich noch einen FS 540 aus, den sie jedoch vorerst noch nicht ganz sicher stehen konnte. Die Lokalmatadorin und Boardshop Freiburg Teamfahrerin Sonkoy Mamani-Barth zeigte sich davon wenig beeindruckt und zog mit FS 360 am kleinen Kicker, 50/50 to Nosepress sowie Shifty am Kicker als Dritte ebenfalls ins Finale ein.



Das Finale entschied dann Britta Mainberger äußerst beeindruckend für sich! Dabei war folgendes festzustellen:

1. Britta Mainberger ist momentan wahrscheinlich eine der wenigen Nachwuchsfahrerinnen in Deutschland die via FS 540 mit Grab über die Kicker springen können und auch in der Lage sind diese noch sicher in den Schnee zu stellen;
2. Ihre 270-on-270-out Kombinationen an den Boxen erinnern eher an den Riding Style ihrer männlichen Kollegen, als an zartes Girls Snowboarding. Absolut stylisch;
3. Sie macht bei allem was sie im Funpark anstellt, auch noch eine verdammt gute Figur!

Vielleicht helfen ihr hier auch ihre Wakeboardskillz, denn Britta ist eine klassische Quereinsteigerin vom Wakeboard auf das Snowboard! Mit ihrem Final Run deklassierte die sympathische Unterfränkin jedenfalls die Zweitplatzierte Sonkoy Mamani-Barth (GER) mit fast doppelter Score-Punktzahl. Und Pia Gärtner aus Grefrath (GER) wurde respektable Dritte und sammelt weiter fleißig CaD Tour-Gesamtwertungspunkte. So, das war diesmal eine etwas ausführlichere Girls Berichterstattung, aber bei so viel Talent muss man eine neue Riderin im Snowboard-Zirkus schon einmal besonders hervorheben. Sponsors watch out...!



Bei den Snowboard Kids hob sich ebenfalls ein neues Gesicht in den Vordergrund. Tobias Michel aus Sonthofen rockte die Qualifikation ebenso, wie das kleine Finale. Beide Male stand er ganz oben auf der Ergebnisliste. Platz eins für den Youngster aus Deutschland. Der kleine Belgier Stefke Vanderweyer (Dritter nach der Quali!) aus Meerhout konnte sich in seinem Final Run noch steigern und holte sich so verdient den zweiten Platz. Somit hat er weitere 16 Punkte in der CaD Tour Gesamtwertung eingefahren und seine Führung auf nun imposante 76 Punkte ausgebaut. Dritter bei den Kids am Feldberg wurde Jakob Walter aus Freiburg, der somit als Local seine Heimat bestens vertreten hat.

